69 Schüler schließen die Realschule Ailingen in diesem Jahr ab. FOTO: PR

Ailinger Realschüler verabschieden sich

69 Schüler feiern ihre mittlere Reife – Lukas Kaiser hat die Bestnote 1,1

AILINGEN (sz) - 69 Schüler haben die Realschule Ailingen in diesem Jahr abgeschlossen. Das feierten die Absolventen, gemeinsam mit ihren Eltern, Verwandten und Freunden, vor Kurzem in der Ludwig-Roos-Halle in Ettenkirch.

„Liebe 10er Ihr habt uns in den vergangenen sechs Jahren an Euren Leben teilhaben lassen, uns Einblicke in Eure Gedanken, Wünsche und Träume, in die Einzigartigkeit Eurer Person gewährt“, sagte Schulleiterin Svenia Bormuth in ihrer Abschlussrede zu den Schülern. „Ihr seid vielleicht nicht jeden Tag gerne zur Schule gekommen, aber ich hatte den Eindruck, dass Ihr die überwiegende Zeit sehr gerne geblieben seid“, so Bormuth weiter.

Nach einem abwechslungsreichen Programm mit Ehrungen, Schülerbeiträgen und musikalischer Unterhaltung durch die Schulband „Sound Rebel“, verabschiedete Schülersprecher Eddi Timonin die Festgäste der Entlassfeier des diesjährigen Abschlussjahrgangs der Realschule Ailingen. „Wir haben gelernt engagiert zu sein und nicht aufzugeben. Und das sind Dinge, für die ich dankbar bin“, sagte Timonin. Er erinnerte sich gerne an die Schulzeit zurück und auch an seine Mitschüler: „Einige darf ich heute meine besten Freunde nennen.“ Doch jetzt heiße es Abschied zu nehmen, von der Gewohnheit jeden Tag in diese Schule zu kommen und seine Freunde zu treffen.

> „Habt Dank für jedes Lachen miteinander, für vertrauensvolle Gespräche, schöne Begegnungen im Schulhaus und außerhalb.“
>
> sagt Schulleiterin Svenia Bormuth in ihrer Abschlussrede

Auch für Schulleiterin Bormuth war es ein emotionaler Abschied. „Euch zu begleiten war meinem Kollegium und mir eine Herzensangelegenheit. Habt Dank für jedes Lachen miteinander, für vertrauensvolle Gespräche, schöne Begegnungen im Schulhaus und außerhalb.“

Das sind die Preisträger und Absolventen

15 Schüler erhielten einen Preis mit einem Notendurchschnitt besser als 2,0:

Lukas Kaiser, Sina Knoll, Lilly Eberle, Kathleen Prammer, Melih Özkurt, Jule Bodendorf, Jonas Rahn, Mirjam Plackner, Lea Bartschat, Deborah Stephan, Niclas Baur, Luca Segelbacher, Marcel Weißenrieder, Luca Wilhelm, Vanessa Paul.

17 Schüler erhielten ein Lob mit einem Notendurchschnitt besser als 2,5:

Ralph Engstler, Julia Beier, Tim Otto, Daniel Walther, Luna Michel, Gülsüm Tasdemir, Annika Sauerborn, Viola Stockmann, Louise-Anne Freimuth, Lara Ebner, Jessica Geyer, Sebastian Haas, Niklas Rau, Viviane Kuzella, Anja Zinser, Stephan Schwartz, Jannis Schwarz.

Lukas Kaiser krönte den Jahrgang als bester Absolvent mit einem Notendurchschnitt von 1,1.

Preise der Deutsch-Französischen Gesellschaft erhielten: Jule Bodendorf, Louise-Anne Freimuth, Lukas Kaiser und Melih Özkurt.
Die Preise für besondere Leistungen im **Fach Mathematik** gingen an Stephan Schwartz und Lukas Kaiser.
Der Preis für besondere Leistungen im **Fach Englisch** ging an Jonas Rahn.
Der Preis für besondere Leistungen im **Fach Deutsch** ging an Melih Özkurt.
Der Preis für besondere Leistungen im **Fach Sport** ging an Pasquale Tacelli.

Die Absolventen des diesjährigen Jahrgangs:

Klasse 10a: Marcel Albrecht, Lea Bartschat, Julia Beier, Jule Bodendorf, Mia Brugger, Sündüz Can, Dennis Conte, Adrian Dzanko, Ralph Engstler, Louise-Anne Freimuth, Aleyna Gökhan, Fabienne Greif, Sebastian Haas, Viviane Kuzella, Lukas Mohr, Simon Prüß, Niklas Rau, Luan Rieger, Luca Sammer, Manmohan Singh Sandhu, Michael Strobel, Steven Veit, Ruben Völker, Anja Zinser

Klasse 10b: Sofia Bittner, Mirea Boose, Lilly Eberle, Mike Essert, Sophia Frankhänel, Lukas Kaiser, Robin Klein, Sina Knoll, Tim Otto, Lucas Petzold, Mirjam Plackner, Jonas Rahn, Noah Rauch, Louisa Riech, Anthony Rössel, Annika Sauerborn, Cindy Schaffron, Stephan Schwartz, Deborah, Stephan, Pasquale Tacelli, Mehmet Tasdemir, Eddi Timonin

Klasse 10c: Niclas Baur, Lukas Büchelmeier, Lara Ebner, Jessica Geyer, Robin Kuch, Kilian Kuci, Luna Michel, Joans Müller, Melih Özkurt, Vanessa Paul, Markus Pfeffer, Kathleen Prammer, Nico Schraff, Maik Schröder, Jannis Schwarz, Luca Segelbacher, Viola Stockmann, Ilea Stöferle, Gülsüm Tasdemir, Daniel Walther, Marcel Weißenrieder, Lina Wetsch, Luca Wilhelm

Nachgefragt

Modell, das Bauen günstiger macht

FRIEDRICHSHAFEN - „Baugemeinschaften – Chance für Bürger und Kommunen“ ist ein Vortrags- und Diskussionsabend überschrieben, den die Gemeinderatsfraktion der Grünen am Mittwoch, 19. Juli, 19 Uhr, im Graf-Soden-Zimmer im GZH veranstaltet. Alexander Mayer hat beim Referenten, dem Tübinger Architekten Matthias Gütschow (Foto: pr), nachgefragt. Der Planer und Projektleiter verfügt über langjährige Erfahrungen mit Baugemeinschaften in Tübingen, Heidelberg und Landau.

Was versteht man unter einer Baugemeinschaft?
Eine Baugemeinschaft ist eine Gruppe von Menschen, die zusammen ein Mehrfamiliengebäude oder auch Reihenhäuser nach ihren eigenen Vorstellungen und Ideen eigenverantwortlich planen, bauen und bewohnen. Inzwischen werden in einigen Städten seit über zwei Jahrzehnten Baugemeinschaftsprojekte realisiert, das Prinzip hat sich etabliert.

Was ist, im Vergleich zu einer Bauträgerwohnung, der Vorteil?
Da die späteren Bewohner bereits bei Beginn der Planung einbezogen werden, entstehen sehr bedarfsgerechte Wohnungen und Gebäude. So wird der Geschosswohnungsbau für weitere Zielgruppen – insbesondere auch für junge Familien – interessant. Dieses ermöglicht in Ballungszentren die Realisierung von mehr Wohnraum. Hinzu kommt, dass Baugemeinschaften sich mit ihrem Gebäude und dem Ort stark identifizieren und so eine „Ausstrahlung“ ins Quartier haben. Sie ermöglichen die Erstellung von Wohneigentum zu einem deutlich günstigerem Preis. Daher sind in immer mehr Kommunen Baugemeinschaften ein fester Bestandteil der Stadtentwicklung und eines der Werkzeuge zum Gegensteuern in einem angespannten Wohnungsmarkt geworden.

Was müssen Bauherren bei diesem Baumodell besonders beachten?
Da die Baugemeinschaft alle Bauherrenrisiken wie Kosten, Termine und Qualitäten trägt, ist es wichtig, neben den Architekten ein erfahrenes Projektmanagement zu beauftragen. Außerdem müssen sie mehr Zeit aufbringen, als beim Kauf einer fertigen Immobilie. Dafür entstehen sehr individuelle, hochwertige Wohnungen zu einem günstigen Preis.

TRAUERANZEIGEN

TOTENTAFEL

Waldburg: Walter Weber, * 08.04.1932 † 05.07.2017. Das Abschiedsgebet findet am Donnerstag, den 20.07.2017 um 19.00 Uhr und der Trauergottesdienst mit anschließender Urnenbeisetzung am Freitag, den 21.07.2017 um 14.30 Uhr jeweils in der Pfarrkirche St. Kassian in Hannober statt.

Altheim: Maria Brehm geb. Müller, * 25. Januar 1935 † 14. Juli 2017. Rosenkranz heute Mittwoch, den 19. Juli 2017, um 19.00 Uhr in Altheim. Trauergottesdienst am Donnerstag, den 20. Juli 2017, um 14.00 Uhr in der Pfarrkirche in Altheim, anschließend Beerdigung. Von Beileidsbezeigungen am Grabe bitten wir abzusehen.

Mietingen: Agathe Kühner, geb. Degenhard, * 2. August 1925 † 17. Juli 2017. Trauergottesdienst am Freitag, den 21. Juli 2017, um 13.30 Uhr in Mietingen, anschließend Beerdigung.

Du leitest mich nach deinem Rat und nimmst mich am Ende mit Ehren an.
Psalm 73,24

Online gedenken.
Das Trauerportal der Schwäbischen Zeitung.
trauer.schwaebische.de

Für uns alle unfaßbar nahm Gott, der Herr, meinen geliebten Ehemann, herzensguten Vater, Schwiegervater und Opa

Horst Przybycin

** 17. April 1930 † 15. Juli 2017*

zu sich in den ewigen Frieden auf. Wer ihn kannte, weiß, was wir verloren haben.

In Liebe und Dankbarkeit
Evi Przybycin
Nicole und Thorsten mit Marlon
Peter und Ilse Löbel
und alle Angehörigen

88046 Friedrichshafen, Wittenwiesenstraße 28

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 21. Juli 2017, um 13 Uhr auf dem Städtischen Friedhof Friedrichshafen statt.
Von Blumenspenden bitten wir abzusehen.

Schwäbisch Media Digital GmbH & Co. KG - Persönliches Exemplar von Gunthild Schulte-Hoppe (Abo-Nr. 212710)
Dieses Exemplar ist urheberrechtlich geschützt und ausschließlich zur persönlichen Nutzung bestimmt.

© 2017 Schwäbisch Media Digital GmbH & Co. KG